

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer Buchpräsentation ein:

**Kristina Meyer**  
**Die SPD und die NS-Vergangenheit 1945-1990**

**Donnerstag, 16. März 2017, 19 Uhr**  
**Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B**

Mit ihrer Studie „Die SPD und die NS-Vergangenheit 1945-1990“ beschreibt Kristina Meyer die Geschichte einer Gratwanderung: den Umgang der Nachkriegs-SPD mit dem Erbe des Nationalsozialismus. Dazu zählte nicht nur der Umgang mit der eigenen Vergangenheit und den Erfahrungen von Verfolgung und Widerstand, die das Selbstverständnis der Partei prägten. Es beinhaltete auch das Verhältnis zu den Millionen Deutschen, die dem Nationalsozialismus zustimmend oder zumindest duldend gegenüber standen. Sie galt es zu integrieren und als Wähler zu gewinnen, wenn die SPD als Volkspartei an der Macht im Staat teilhaben wollte. Und nicht zuletzt sollte dem Anspruch nach Aufarbeitung der nationalsozialistischen Gewaltverbrechen, nach Bestrafung der Täter und Entschädigung der Opfer gerecht werden. Dieses Spannungsverhältnis führte unweigerlich zu Konflikten, die es zu diskutieren und für die es innerhalb der Partei Kompromisse zu finden galt.

Kristina Meyer arbeitet seit 2005 am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Jena und ist wissenschaftliche Geschäftsführerin des Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts. 2015 wurde sie für das hier vorgestellte Buch mit dem Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte ausgezeichnet.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand